

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Georg Nemeth an August Hermann Francke.

Nemeth, Georg

Halle (Saale), 05.08.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49935

5. VIII. 1718

A 172

9

Vorstellung, Großachtbarn,
inwendig Folge zu und Wollfart Gönner!

Fr. Joffrey. Bitte ergebrunt zu excusiren daß mit diesen Zeilen
die besondern münd. so fordern ab mirer infige Umstände, daß
vol vollkommenig nur Veränderung wurde vornehmen müssen: in
dem mit mirer mal in der Kunst besetzt bin, wodurch so vol
von einige Zeit verfuert bin mirer Studia ordentlich fortzusetzen, als
aus fast ganz untüchtig gemacht wurde, wegen fast pferarfer Dime
und unkonsumf. Aufstund inwendig mit mirer Studia vinner zu
kommen. So wird aus inho verfahren, daß sich das malum fast immer vor
größern will, und also gewöhnlich wurde bei Zeiten an eine Veränderung,
altes mit mehren Liebte. Erwägung einigen Verweisung obliegen konnte
zu gründen. Da mirer von mirer Wollfart Vergrößerung ganz
wollen für Joffrey. mirer Zustand schriftlich zu erklären; als jedwem
erkundet solches in gegenwertig untüchtigsten Zustande zu verweisen,
gleiches nach vorgegangenen Plänen im Gott Rath und Leitung für Joffrey.
Joffrey. demüthig zu verfahren, wenn etwas nur Gelingenzeit vorgefallen wolle,
so, wodurch mirer vorgebende Veränderung konnte befördert werden, für
Joffrey. mirer die sose Liebe verweisen, und in gegenwertigen Umständen
mirer beifolglich zugehen. Ein aus seiner Verweisung worden, wie für Joffrey.
Joffrey. von einem Auftritte mirer gewissem Orde im einer Person, die Volk,
bin mit einigen Dingen an der Hand gehen müßte, verfahren worden;
will aber für Joffrey. klugen Rath und Disposition überlassen, was mirer,
von Umständen und Vermögen am zuträglichsten zu zugehen wurde ne,
taunt werden. Ich will für verweisen und von vielkathig verweisen
sose Affection und Liebe nicht pflichtigste Obervand beständig
verfahren

Fr. Joffrey.
inwendig Folge zu und Wollfart Gönner

Halle d. 5. Aug
1718.

verbündener
Georgius Nemeth Hung
Praeceptor Scholae Germ.

9
Ihre Hochwürdigkeit und Gnade,
auf Ehren Herrn zu Aug. Herrn.
Pranten, Meinem hochwürdigsten
zu und Wollstun Gönner
zue.

Halle.